



Sammlung Theaterzettel

Herrn Kandels Gardinenpredigten

Moser, Gustav von

1873-01-13

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1233.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 55. Montag,

den 13. Januar 1873. 659

Herrn Kaudel's Gardinenpredigten.

Lustspiel in 1 Akt von G. v. Moser.

Eduard Handel, ein junger Kaufmann	.	.	.	Herr Herzfeld.
Antonie, seine Frau	.	.	.	Frau Jacobi.
August Muck, Rentier	.	.	.	Herr Pichler.
Kunigunde, seine Frau	.	.	.	Frau Hoffmann.
Kaudel	.	.	.	Herr Jacobi.
Emilie, seine Frau	.	.	.	Fräul. Jenke.
Ein Kellner	.	.	.	Herr Lehner.
Ein Schaffner der Eisenbahn	.	.	.	Herr Strubel.
Ein Packträger	.	.	.	Herr Knapp.

Ort der Handlung: Eine Eisenbahn-Station.

Hierauf:

Der Vetter. 489

Lustspiel in drei Akten von R. Benedix.

Gärtner, ein reicher Großhändler	.	.	.	Herr Werner.
Ernst	.	.	.	Herr Hanisch.
Pauline } seine Kinder	.	.	.	Fräul. Hagen.
Wilhelm }	.	.	.	Fräul. Jenke.
Siegel, Gärtner's Vetter	.	.	.	Herr Pichler.
Buchheim, ein junger Kaufmann	.	.	.	Herr Herzfeld.
Louise, Haushälterin	.	.	.	Frau Jacobi.
Bedienter	.	.	.	Herr Peters.

Anfang 6 Uhr. Ende nach halb 9 Uhr. Kasseneröffnung halb 6 Uhr.

Heute sind die mit Lit. **B** bezeichneten Sperrstuh-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 42 kr. u. s. w.

Billete zu den Sperrstühlen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges wie den auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends 8 Uhr 20 Minuten von Ludwigshafen nach	Speyer, Gernersheim, Neustadt, Landau, Kaiserslautern und Dürkheim.
" 10 " 58 " " " " "	Speyer, Neustadt und Landau.
" 9 " 10 " " " " "	Frankenthal und Worms.
" 10 " 5 " " " " "	
" 9 " 45 " " Mannheim " "	Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe u.
" 11 " — " " " " "	

Im Anschluß an die Pfälzer Züge Fahrgelegenheit an den Bahnhof in Ludwigshafen, wozu bis Abends 7 Uhr in den dem Theater gegenüber liegenden Restaurationen zum Café Français und zum „Goldenen Stern“ Karten gelöst werden können. Die Abfahrt findet vor dem Café Français nach beendigter Theatervorstellung statt.

N a c h r i c h t.

Freitag den 17. Januar beginnt das Gastspiel der Frau Beschla-Leutner vom Stadttheater in Leipzig bei aufgehobenem Abonnement mit der Oper „Lucia“ von Donizetti worauf von jetzt ab Vormerkungen auf feste Plätze auf dem Hoftheaterbureau entgegengenommen werden.

Grossherzogl. Hoftheater-Comité.